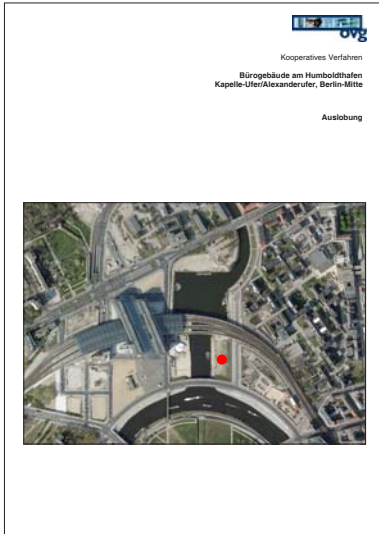


Kooperatives Verfahren

**Bürogebäude am Humboldthafen
Berlin Mitte**



Auslober: OVG Humboldthafen GmbH & Co. KG, Rotterdam
vertreten durch
Bischoff & Compagnons, Property Networks GmbH, Berlin

Verfahren: Kooperatives Verfahren
7 Teilnehmer

- 1. Preis: KSP Jürgen Engel Architekten, Berlin
- 2. Preis: Thomas Müller Ivan Reimann, Gesellschaft von
Architekten mbH, Berlin
- 3. Preis: Barkow Leibinger Architekten, Berlin

Der Standort für das Bürogebäude am Humboldthafen, Berlin-Mitte, liegt in einer der prominentesten Berliner Innenstadtlagen, süd-östlich des Berliner Hauptbahnhofs, am nördlich Rand des Regierungsviertels. Die Grenzen der Baufläche sind geografisch einzigartig definiert durch den Humboldthafen im Westen, die Trasse der Deutschen Bundesbahn im Norden, das Alexanderufer im Osten und das Kapelle-Ufer im Süden.

Auslober des Wettbewerbs ist die OVG Humboldthafen GmbH & Co. KG, Berlin, als Eigentümerin des 6.116 m² großen Grundstücks. Der Wettbewerb wurde in inhaltlicher Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung sowie dem Bezirk Mitte durchgeführt.

Anlass des Wettbewerbs ist die Absicht des Investors, mit dem 7- bzw. 8-geschossigen Bürogebäude mit einer Geschossfläche von 29.890 m², auf Basis des Bebauungsplanentwurfes II-2014, ein architektonisches Landmarkbuilding zu realisieren, das die Potentiale des Standorts ausschöpft.

Der Büroneubau soll als "Multi-Tenant-Gebäude" über flexibel gestaltbare Grundrisse verfügen, die auch bei höherer Fluktuation und kürzeren, marktgetriebenen Vermietungsintervallen den jeweiligen (Neu-)MieterInnen einen unverändert hohen Nutzen bieten und so die Risiken zyklischer Marktveränderungen für das Projekt reduzieren.

Der Siegerentwurf interpretiert die Vorgaben des B-Plan-Entwurfs geschickt um. Aus der Hofstruktur wird ein Mäander, dadurch entsteht mittig ein Empfangshof am Alexanderufer, der öffentlich zugänglich zur Uferpromenade führt. Die Durchlässigkeit ist erreicht, ebenso ein Signal für die Anschlussbebauung am Alexanderufer, diesen Hof weiter zu führen.

2011

